

Abschlussprüfungen als Steuerungsinstrument im Schulsystem: Die Bedeutung von Schulabschlussnoten bei der Einstellungsentscheidung von Unternehmen

Marc Piopiunik, Guido Schwerdt*, Lisa Simon, und Ludger Wößmann

ifo Institut

* Universität Konstanz

Überblick

Welche Bedeutung haben Schulnoten für die Einstellungsentscheidungen von Unternehmen in Deutschland? In diesem Projekt soll die Bedeutung von Schulnoten im Vergleich zu anderen Lebenslaufmerkmalen untersucht werden. Bei Lehrstellenbewerbern mit mittlerer Reife, die direkt nach dem Schulabschluss in den Arbeitsmarkt eintreten, wirkt die Schulabschlussnote als unmittelbares Produktivitätssignal. Hochschulabsolventen hingegen haben neben der Abiturnote mit der Hochschulnote ein weiteres Produktivitätssignal erworben. Anhand eines kontrollierten Entscheidungsexperiments mit Personalleitern in Deutschland wird die relative Bedeutung von Schulabschlussnoten, (Hochschulnoten) und anderen potenziellen Produktivitätssignalen wie Sprach- und Computerkenntnisse für die Einstellungsentscheidung quantifiziert.

Entscheidungsexperiment

- Ca. 550 Personalleiter (PL) online befragt; Basis: ifo Personalleiterdatenbank (repräsentativ)
- PL bekommen zwei fiktive Lebensläufe vorgelegt
- PL sollen sich zwischen den beiden fiktiven Bewerbern entscheiden: „Welchen Bewerber würden Sie eher zu einem Bewerbungsgespräch in Ihrem Betrieb einladen?“
- Unternehmen in zwei Gruppen unterteilt: Angestellte mit überwiegend mittlerer Reife bzw. Angestellte mit überwiegend Hochschulabschluss
→ Entsprechend erhalten PL entweder Bewerber mit mittlerer Reife (für kaufmännische oder technische Lehrstelle) oder Hochschulabschluss (alle BWL-Bachelor; für Traineeestelle)
- Nach Entscheidungsexperiment beantworten alle PL einen Fragebogen

HOCHSCHULABSOLVENTEN

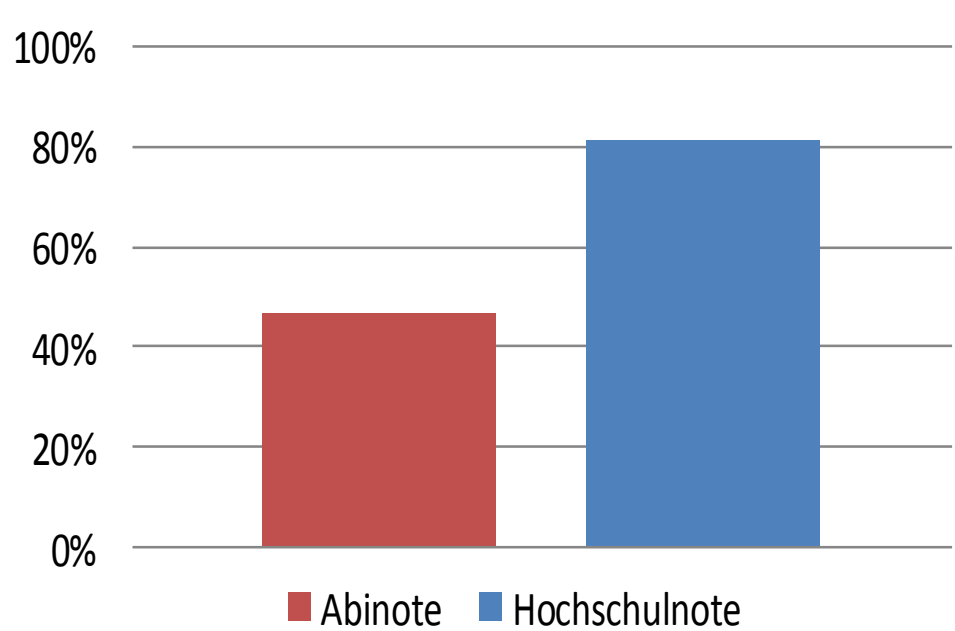
FRAGEBOGEN

LEHRSTELLENBEWERBER MIT MITTLERER REIFE

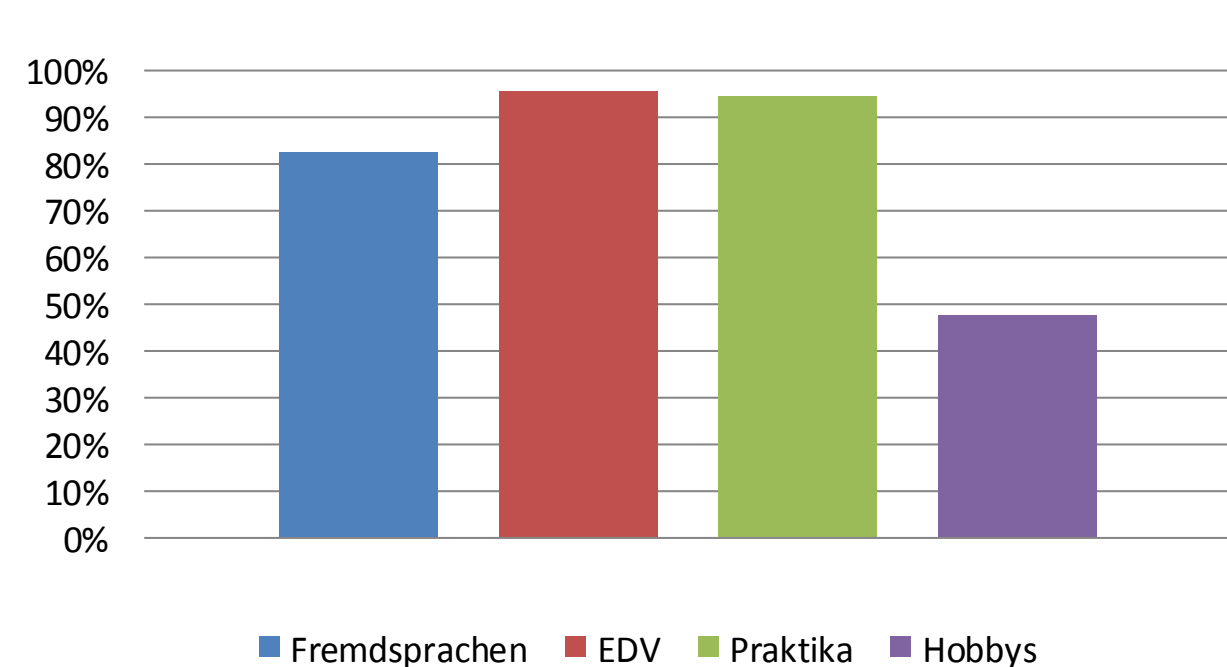
Wie wichtig sind Ihnen folgende Merkmale bei den Bewerbern in Ihrem Unternehmen?

Jeweils Anteile für Antwortkategorien „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“

Noten

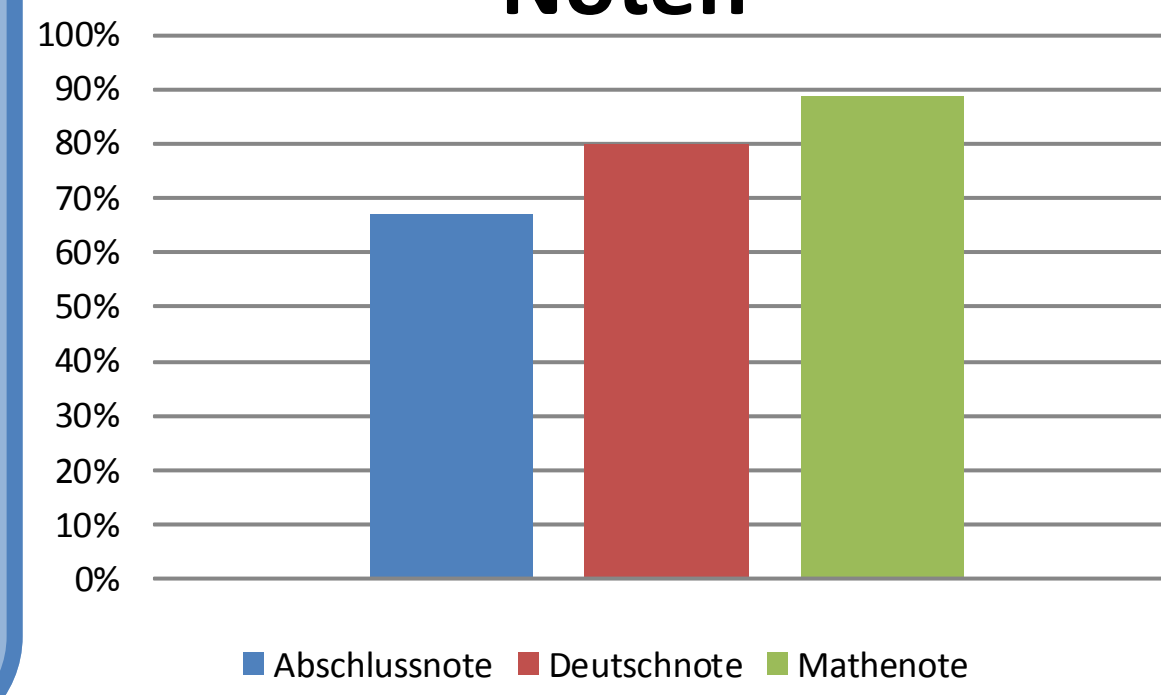


Andere CV-Merkmale

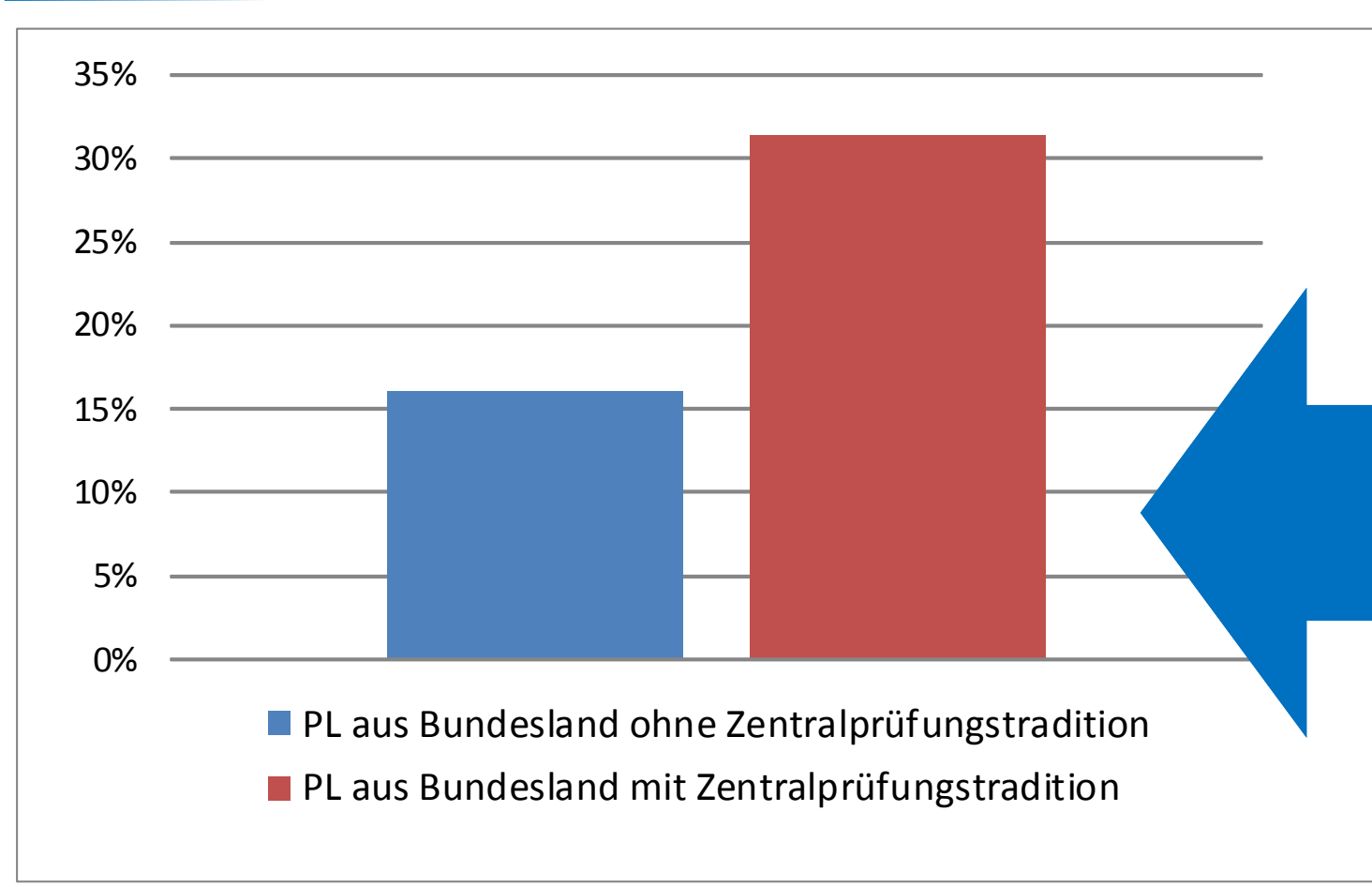
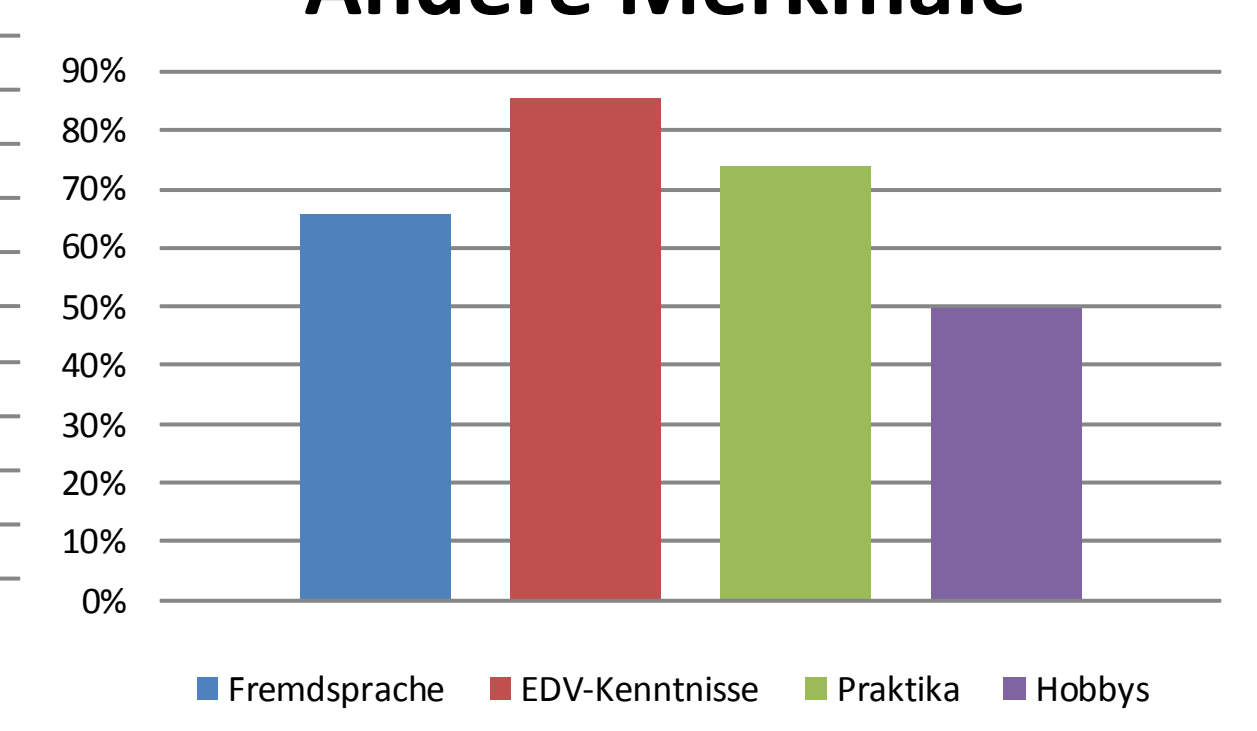


- Schulabschlussnote wichtiger bei Lehrstellenbewerbern
- Hochschulnote wichtiger als Abiturnote
- Andere Lebenslaufmerkmale teilweise wichtiger als Schulabschlussnote
- EDV-Kenntnisse und Praktika am wichtigsten

Noten



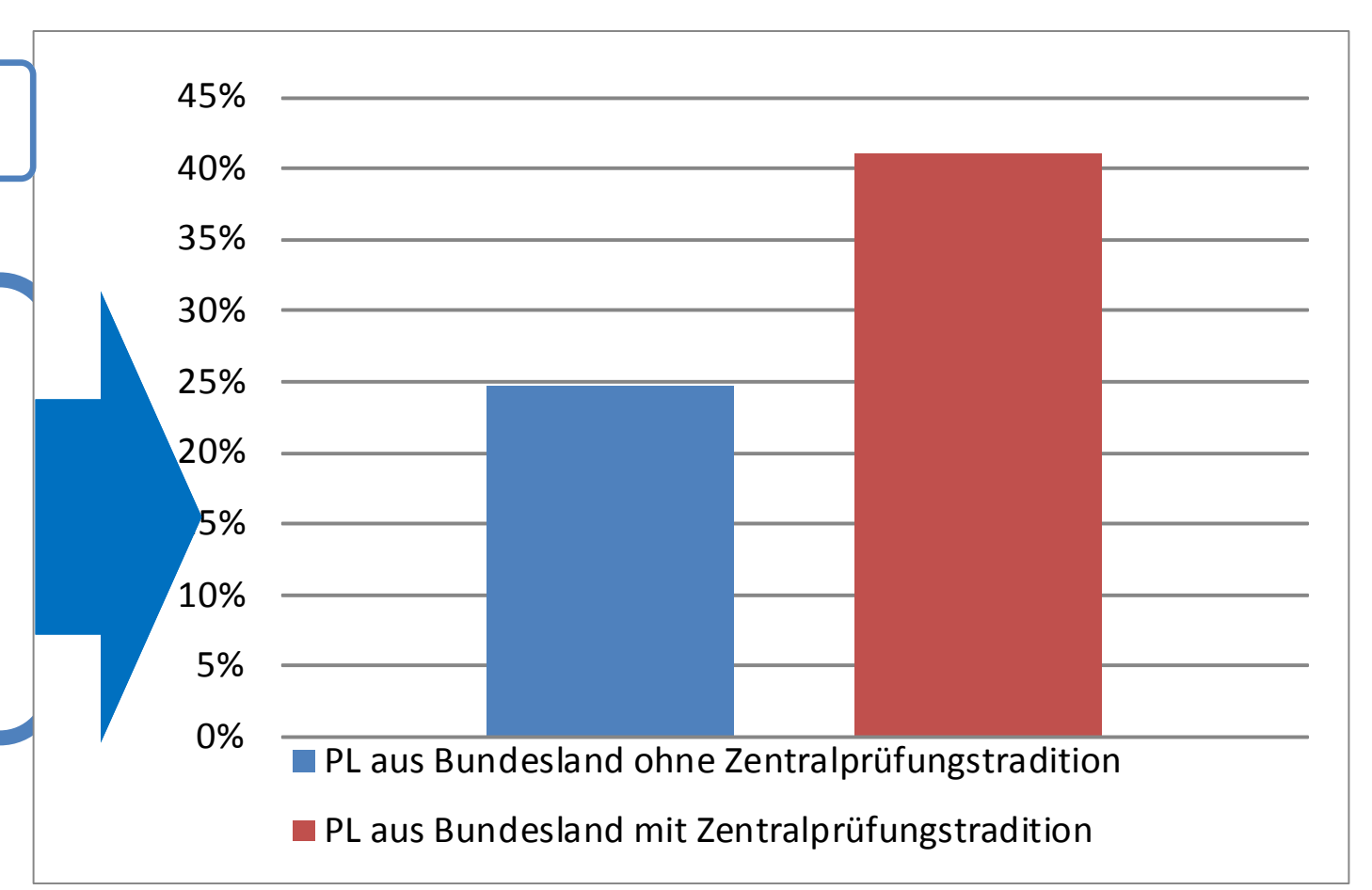
Andere Merkmale



Würden Sie einen Bewerber bevorzugt einstellen,...

..., wenn dieser seine **Hochschulreife** in einem Bundesland mit **Zentralabitur** erworben hat?

..., wenn dieser seine **Mittlere Reife** in einem Bundesland mit **zentralen Abschlussprüfungen** erworben hat?



HOCHSCHULABSOLVENTEN

ENTSCHEIDUNGSEXPERIMENT

LEHRSTELLENBEWERBER MIT MITTLERER REIFE

CV-Elemente: Abitur- und Hochschulnote zwischen 1,3 und 3,3. Abi- und Uninote leicht negativ korreliert. Folgende Merkmale werden unabhängig von Noten randomisiert: Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, zweite Fremdsprache), EDV-Kenntnisse, Praktikumsdauer (1, 3 oder 5 Monate), Sportarten (Mannschafts- vs. Einzelsport), soziales Engagement.

CV-Elemente: Realschul-Abschlussnote zwischen 1,3 und 3,3. Abschlussnote und andere Merkmale leicht negativ korreliert. Andere Merkmale: Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, zweite Fremdsprache), EDV-Kenntnisse, Praktikumsdauer (2 od. 4 Wochen), Sportarten (Mannschaft vs. Einzel), soziales Engagement.

Hauptergebnisse Hochschulabsolventen

Outcome:	(1)	(2)	(3)
Abiturnote	0.06 (0.05)	.43*** (0.11)	
Uninote	.37*** (0.07)		.43** (0.11)
Notentrend		.37*** (0.07)	-0.06 (0.05)
5 Monate Praktikum	.21*** (0.07)	.21*** (0.07)	.21*** (0.07)
Sehr gutes Englisch	0.08 (0.07)	0.08 (0.07)	0.08 (0.07)
Fließend Englisch	-0.01 (0.08)	-0.01 (0.08)	-0.01 (0.08)
Französisch als 2. FS	.12* (0.07)	.12* (0.07)	.12* (0.07)
Spanisch als 2. FS	0.09 (0.08)	0.09 (0.08)	0.09 (0.08)
EDV-Kenntnisse	-0.35 (0.06)	-0.35 (0.06)	-0.35 (0.06)
Mannschaftssportart	.08* (0.04)	.08* (0.04)	.08* (0.04)
Soziales Engagement	.10** (0.05)	.10** (0.05)	.10** (0.05)
Adj. R2	0.127	0.127	0.127
N	536	536	536

Hochschulabsolventen

- Bei gleichzeitiger Kontrolle für Abi- und Uninote hat die Abinote keinen Einfluss und die Uninote einen starken Einfluss. Eine Notenstufe bessere Uninote erhöht die Einstellungswahrscheinlichkeit um 37 Prozentpunkte.
- Der Notentrend in Modell (2) hat einen positiven Einfluss, da er die Uninote widerspiegelt.
- Die Dauer des Praktikums, Französisch als zweite Fremdsprache, Mannschaftssportarten sowie soziales Engagement erhöhen die Einstellungswahrscheinlichkeit signifikant.

Lehrstellenbewerber

- Die Schulnote hat einen deutlich größeren Einfluss als bei Hochschulern.
- Die Anzahl der positiven Merkmale dominiert den Effekt der Schulnote.
- Gute EDV-Kenntnisse und soziales Engagement sind besonders wichtig.

Hauptergebnisse

Lehrstellenbewerber

Outcome:	(1)	(2)
CV ausgewählt		
Abschlussnote	0.11 (0.08)	.21** (0.08)
# positive Merkmale	.11*** (0.02)	
langes Praktikum		0.04 (0.06)
Fließend Englisch		0.1 (0.07)
Dritte Fremdsprache		0.05 (0.06)
Gute EDV-Kenntnisse		.17*** (0.06)
Mannschaftssportart		0.01 (0.04)
Soziales Engagement		.37*** (0.07)
Adj. R ²	0.068	0.109
N	591	590

Standardfehler (in Klammern) auf Personalleiter-Ebene geclustert. Zwei CV-Paare pro Personalleiter.

Interaktionsmodelle (jede Zeile eine Regression)

Outcome:	Abschlussnote	Interaktion mit Abschlussnote
Technischer Beruf	0.12 (0.1)	0.17* (0.10)
Schulnote ist wichtig	-0.05 (0.09)	.40*** (0.09)
PL >= 36 Jahre	0.31*** (0.09)	-0.22** (0.09)
PL Geschäftsführer	0.22*** (0.09)	-0.03*** (0.1)

Outcome:	Merkmal	Interaktion mit „Merkmal ist für PL wichtig“
EDV	-0.24 (0.15)	0.47*** (0.15)
Fließend Englisch	-0.15 (0.09)	0.4*** (0.1)
Fremdsprache	-0.23** (0.1)	0.45*** (0.1)
Praktikum	-0.13 (0.11)	0.24** (0.12)
Mannschaftssport	0.001 (0.05)	0.02 (0.07)
Soziales Engagement	0.35*** (0.09)	0.02 (0.11)

FAZIT: Schulabschlussnoten sind bei Einstellungsentscheidungen nur dann wichtig, wenn anschließend kein weiteres relevantes Produktivitätssignal—Hochschulabschlussnote—erworben wurde. Andere CV-Merkmale (insb. soziales Engagement) haben ebenfalls einen bedeutenden Einfluss. Eine Minderheit der Personalleiter würde Bewerber bevorzugt einstellen, wenn diese ihren Schulabschluss in einem Bundesland mit zentralen Abschlussprüfungen erworben haben.

